

Hans Zimmermann
Gemeinderat GP
Guldibuckstrasse 2
8307 Effretikon

Jürg Gassmann
Gemeinderat SP
Wingertstrasse 14c
8308 Illnau

An die Präsidentin
des Grossen Gemeinderates
Frau Ruth Zubek
Stadthaus
Märtplatz 29
8307 Effretikon

EINGANG

14. Aug. 2009
BÜRO GGR
Illnau-Effretikon

Effretikon und Illnau, 13. August 2009

Motion: Förderung von Solarstrom

Der Stadtrat wird beauftragt, dem GGR einen Kreditantrag vorzulegen, der die Förderung von Solarstrom durch einen Abnahmevertrag mit den EKZ zum Inhalt hat, wobei die Stadt jährlich Solarstrom im Gegenwert von netto Fr. 50'000.00 bezieht.

Begründung:

Die Stadt Illnau-Effretikon ist seit Jahren Pionierin für effiziente Energienutzung sowie die vermehrte Nutzung von erneuerbaren Energien. Seit dem 8. April 1998 ist sie mit dem Label „Energistadt“ zertifiziert.

Im Laufe der letzten Jahre ist der Wunsch nach einem verantwortungsbewussten Umgang mit natürlichen Ressourcen stetig gewachsen. Eine zukunftsorientierte Energiepolitik muss das Ziel verfolgen, einen wachsenden Anteil des gesamten Strombedarfes aus erneuerbaren, CO₂-neutralen Energiequellen zu decken. Zu diesem Zweck soll das unerschöpfliche Energiepotenzial der Sonne durch die Installation von Photovoltaik- oder Solarstromanlagen vermehrt genutzt werden.

Auf dem Gemeindegebiet von Illnau-Effretikon sollen auf mindestens 20 Dächern Solaranlagen entstehen. Um dieses Ziel zu erreichen, soll die Stadt mit den Elektrizitätswerken des Kantons Zürich (EKZ) einen Sondervertrag (Modell Schlieren) abschliessen:

- Die Stadt bezahlt den EKZ einen Betrag von jährlich netto Fr. 50'000.00
- Die EKZ liefern dafür einen daraus resultierenden Anteil Solarstrom in kWh an die Stadt
- Die EKZ verpflichten sich, die gleiche Menge Solarstrom in kWh den Produzenten der noch zu bauenden Photovoltaik-Anlagen der Stadt abzunehmen.

Der Vertrag soll auf eine Dauer von 15 Jahren angelegt werden. Als Gegenleistung garantieren die EKZ den Stromlieferanten eine Abnahmegarantie für 15 Jahre. Damit kann eine im durchschnittlichen Preissegment angesiedelte Anlage amortisiert werden.

Mit freundlichen Grüssen


Jürg Gassmann und Hans Zimmermann